

BIOAktuell.ch

Die Plattform der Schweizer Biobäuerinnen und Biobauern



Ungedeckter Auslauf für Legehennen: Wie gestalten?

Wenn der Boden in der Hühnerweide durchnässt ist oder während der Vegetationspause sieht die



(/fileadmin/_processed_/6/2/csm_auslauf-hennen-mcl-400_01_a0fc352c46.jpg)

Ungedeckter Auslauf, links mit Kies und rechts mit Holzspänen. Selbstverständlich muss der Auslauf im Normalfall nicht unbedingt mit zwei verschiedenen Materialien versehen werden wie hier auf diesem Bild (Spezialfall). Foto: ©FiBL, Maurice Clerc

Direktzahlungsverordnung vor, dass ein ungedeckter Auslauf die Weide ersetzen kann. Für die Bio Suisse Produzenten ist ab 500 Legehennen der Schlechtwetterauslauf obligatorisch. Er trägt viel zur Schonung der Grasnarbe in der Hühnerweide bei. Das ermöglicht es, die Hühner im Frühjahr bis drei Wochen früher aufs Grünland zu lassen.

Materialien zur Bodenabdeckung

Kieselsteine, rund, 8 bis 16 mm Durchmesser

- Hohe Kosten
- Gute Aufnahmefähigkeit von Verschmutzungen.
- Die Hennen sind weniger aktiv als auf Holz- und Rindenschnitzel.
- Kieselgrösse: maximal 20 mm, die Hühner müssen die Steine bewegen können.
Sofern die Kieselsteine gross genug sind (über 8 mm), muss man sie nicht ausgewechselt, sondern man kann sie waschen, vorausgesetzt, dass das Wasser gut abfliessen kann.

Sand, gewaschen, bis 4 mm Durchmesser

- Hohe Kosten
- Während schlechtem Wetter wird der Boden verschmutzt und die Vertiefungen füllen sich mit Wasser.

Holzchnitzel

- Tiefe Kosten
- Gute Aufnahmefähigkeit von Verschmutzungen.
- Die Hühner sind aktiver als auf Kies oder Sand.
- Die Schnitzel vor jedem Umtrieb auswechseln (oder vor jedem zweiten Umtrieb, sofern es kein Stauwasser gibt). Die alten Schnitzel können kompostiert und dann auf die Landwirtschaftliche Nutzfläche ausgebracht werden.
- Die Schnitzel dürfen nicht von giftigem Holz stammen wie zum Beispiel von der Eibe.
- Die Schnitzelschicht sollte um die 20 cm dick sein.
- Wenn man die Schnitzel nur nach dem zweiten Umtrieb auswechselt, ist es eventuell notwendig, nach dem erste Umtrieb die obere Schnitzelschicht zur Seite zu schaffen, die unterste Schicht wegzunehmen und zu kompostieren, die ehemals obere Schicht wieder einzufüllen und frische Schnitzel darauf zu streuen.
- Ausbringen der kompostierten Holzchnitzel zum Beispiel vor der Ansaat einer Kunstwiese. Aber: Bei sehr grossen Mengen besteht das Risiko einer Bodenversauerung.
 - Alternative: Die verschmutzten Holzchnitzel in der regionalen Kompostierungsanlage entsorgen.
 - Tipp: Drahtgeflecht zwischen Boden und Holzchnitzelschicht legen. Damit wird die Vermischung der Holzchnitzel mit Erde reduziert.

Rindenschnitzel

- Tiefe Kosten
- Die Hennen sind aktiver als sauf Kies oder Sand.
- Während schlechtem Wetter wird der Boden verschmutzt.
- Erhöhter Bakteriengehalt, aber ohne negative Auswirkungen auf die Gesundheit und Legeleistung der Hühner.
- Die Schnitzel vor jedem Umtrieb auswechseln.

Holzchnitzel sind Favorit

Am besten eignen sich Holzchnitzel, gefolgt von Kies.

Unterschiede zwischen den Hühnerrassen

Die braunen Hennen nutzen den ungedeckten Auslauf und die Weide regelmässig und häufiger als die weissen Tiere. Selbst bei schlechtem Wetter gehen die braunen Hennen hinaus. Dabei wird ihr Federkleid nass und die Füsse werden verschmutzt. Die leicht erhöhte Anzahl schmutziger Eier bei den braunen Hennen steht aber nicht im Zusammenhang mit der Häufigkeit der Benutzung von Auslauf und Weide.

Gewässerschutzaspekte

Der ungedeckter Auslauf steht im Zielkonflikt mit dem Gewässerschutz. Dieser Punkt ist Gegenstand baldiger Abklärungen. Um dem Problem vorzubeugen, arbeiten einige Landwirte mit einem mit Asphalt befestigten Laufhof. Das vom Laufhof abfliessende Wasser wird in die Jauchegrube geleitet. Das erlaubt es, die Schnitzel sparsamer einzusetzen als bei unbefestigten Laufhöfen. Zudem ist die Frage offen, ob es zweckmässig wäre, einen Teil des Laufhofes zu überdachen. Durch den regelmässigen Wechsel des Schnitzelmaterials wird zudem die Nährstoffkonzentration im Boden in Stallnähe verringert.

Tiergesundheitliche Aspekte

Welchen Einfluss hat der Laufhof auf die Tiergesundheit, beispielsweise auf die Verwurmung der Tiere? Die Meinungen gehen diesbezüglich auseinander. Auch diese Frage wird der Gegenstand von Untersuchungen am FiBL sein.

Weiterführende Informationen

Ungedeckter Auslauf für Legehennen: Die Bestimmungen

(<https://www.bioaktuell.ch/tierhaltung/gefluegel/ungedeckter-auslauf-fuer-legehennen-die-bestimmungen.html>) (gleiche Rubrik)

Aviforum (<http://www.aviforum.ch/>) (externe Webseite)

Freilandhaltung von Legehennen (<https://www.fibl.org/de/shop/artikel/c/gefluegel/p/1357-legehennen.html>)

(im FiBL-Shop)

Auskunft über die Gestaltung des ungedeckten Auslaufs erteilt:

Ruedi Zweifel

Aviforum

Burgerweg 22

3052 Zollikofen

Tel. 031 915 35 35

E-Mail (<mailto:info@aviforum.ch>)

Autor: Maurice Clerc, FiBL

Letzte Aktualisierung dieser Seite: 22.02.2018

Ansprechpartnerin



FiBL

Veronika Maurer
Veterinärparasitologie
FiBL
Ackerstrasse 113
5070 Frick

Tel. 062 865 72 57

Fax 062 865 72 73

E-Mail (<mailto:veronika.maurer@fibl.org>)

www.fibl.org (<http://www.fibl.org/>)